

Die Eb 2/4 Lokomotiven der Jura–Simplonbahn und ihrer Vorgänger (Teil 2)

H0-Modelle aus Spiez

Nachdem unser Dampfspezialist in der letzten Ausgabe die schweizerischen American-Lokomotiven etwas beleuchtet und die Entstehungsgeschichte dieser Maschinen aufgerollt hat, sollen nun die H0-Exemplare aus dem Modellbahn-Atelier H-R-F gewissermassen als modellgewordene Eisenbahngeschichte vorgestellt werden.



Eine solche Szene könnte sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts im Emmental oder im Entlebuch abgespielt haben.

Von Heinz Rihs

Es ist mich und für alle Freunde und Sammler extraordinärer Modelle aus der frühen Dampfzeit Epoche I erfreulich, dass Hansruedi und Elisabeth Fricker vom Modellbahn-Ateliers H-R-F in Spiez bis heute dieses Segment immer wieder mit Modellen abdecken und wir gratulieren zu den neuen vorzüglichen Modellen der Eb 2/4 der Jura–Simplonbahn und ihrer Vorgänger, der Jura–Bern–Luzernbahn.

Grund und Auslöser für das Auflegen dieser Gattung als Modelle in H0 war sicher unter anderem der Umstand, dass immer noch eine Originallokomotive im Eigentum von SBB Historic ist und wie wir dies noch aufzeigen werden, fahrfähig in Balsthal liebevoll unterhalten und bei Gelegenheiten auch ausgefahren wird. Dass die Maschinen auch von der Form und der Achsfolge her in ihrer Zeit architektonisch schöne und fort-

schrittliche Entwürfe waren, kann mit gutem Grund vertreten werden.

Die vier Modellvarianten

Das Modellbahn-Atelier H-R-F hat vier verschiedene Versionen dieser Lokomotivgattung der Bauart Eb 2/4 der Jura–Bern–Luzernbahn und der Jura–Simplonbahn nachgebildet. Die Modelle sind in einen klaren Zeitabschnitt hineingestellt und mit dem